

# RS OGH 1952/4/30 3Ob278/52, 6Ob120/58, 2Ob539/58, 6Ob132/59, 6Ob214/59, 2Ob439/50, 3Ob544/57, 1Ob365

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.04.1952

## Norm

ZPO §226 IIA1

## Rechtssatz

Ein Klagebegehren auf Errichtung oder Unterfertigung einer Urkunde hat den Inhalt derselben wörtlich wiederzugeben.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 278/52  
Entscheidungstext OGH 30.04.1952 3 Ob 278/52  
Veröff: SZ 25/115
- 6 Ob 120/58  
Entscheidungstext OGH 21.05.1958 6 Ob 120/58  
Beisatz: Gilt auch für das Begehren auf Anerkennung eines mündlich abgeschlossenen Vertrages. (T1)
- 2 Ob 539/58  
Entscheidungstext OGH 11.02.1959 2 Ob 539/58
- 6 Ob 132/59  
Entscheidungstext OGH 22.04.1959 6 Ob 132/59
- 6 Ob 214/59  
Entscheidungstext OGH 24.06.1959 6 Ob 214/59  
Beisatz: In ein auf Eigentumsübertragung und Abgabe der entsprechenden Aufsandungserklärungen gerichtetes Urteilsbegehren bracht der Wortlaut dieser Erklärungen nicht aufgenommen werden, selbst wenn die streitige Parzelle erst abgeschrieben und eine neue Einlagezahl eröffnet werden muß. (T2)
- 2 Ob 439/50  
Entscheidungstext OGH 29.12.1950 2 Ob 439/50  
Ausdrücklich gegenteilig; Veröff: SZ 23/396
- 3 Ob 544/57  
Entscheidungstext OGH 14.02.1958 3 Ob 544/57  
Ausdrücklich gegenteilig

- 1 Ob 365/61  
Entscheidungstext OGH 06.09.1961 1 Ob 365/61  
Beisatz: Übergabe der Eigentumswohnung. (T3) Veröff: MietSlg 9229
- 5 Ob 272/66  
Entscheidungstext OGH 29.09.1966 5 Ob 272/66  
Beisatz: Hat die Partei den Vertrag wohl eindeutig identifiziert aber die Wiedergabe des Vertragstextes unterlassen, so kann das Gericht dieses Begehren ohne Verstoß gegen die Bestimmung des § 405 ZPO durch Aufnahme des vollen Vertragstextes in den Urteilsspruch ergänzen. (T4)
- 8 Ob 289/66  
Entscheidungstext OGH 11.10.1966 8 Ob 289/66  
Veröff: EvBl 1967/153 S 179
- 5 Ob 223/67  
Entscheidungstext OGH 21.02.1968 5 Ob 223/67
- 5 Ob 223/70  
Entscheidungstext OGH 07.10.1970 5 Ob 223/70  
Beis wie T2 nur: In ein auf Eigentumsübertragung und Abgabe der entsprechenden Aufsandungserklärungen gerichtetes Urteilsbegehren bracht der Wortlaut dieser Erklärungen nicht aufgenommen werden. (T5) Veröff: SZ 43/171
- 1 Ob 223/70  
Entscheidungstext OGH 12.11.1970 1 Ob 223/70
- 6 Ob 225/73  
Entscheidungstext OGH 29.11.1973 6 Ob 225/73  
Veröff: MietSlg 25543
- 6 Ob 125/75  
Entscheidungstext OGH 27.11.1975 6 Ob 125/75
- 6 Ob 150/75  
Entscheidungstext OGH 19.02.1976 6 Ob 150/75  
Beis wie T4
- 5 Ob 505/77  
Entscheidungstext OGH 01.02.1977 5 Ob 505/77  
Vgl aber; Beisatz: Das Begehren auf Abschluß eines Mietvertrages bracht nicht alle Identifizierungsangaben zu enthalten, wenn auf Urkunden oder andere Unterlagen verwiesen wird, die zum integrierenden Bestandteil des Begehrens gemacht werden. (T6)
- 6 Ob 774/78  
Entscheidungstext OGH 21.02.1979 6 Ob 774/78
- 7 Ob 61/83  
Entscheidungstext OGH 14.04.1983 7 Ob 61/83  
Vgl; Beisatz: Ein Begehren, das genau erkennen läßt, welche Urkunden auf Grund welches Titels und zu welchem Zweck zu unterfertigen sind, muß den Inhalt dieser Urkunden nicht weitergeben. (T7)
- 8 Ob 1525/89  
Entscheidungstext OGH 15.06.1989 8 Ob 1525/89  
Auch; Beis wie T2
- 8 Ob 506/91  
Entscheidungstext OGH 31.01.1991 8 Ob 506/91  
Beis wie T7

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0037399

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

02.08.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)